



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Barbara Becker, Alfons Brandl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier CSU

Drs. 18/14001, 18/15266

Wohnortnahe Krankenhausversorgung sicherstellen – DRG-System weiterentwickeln

1. Der Landtag begrüßt die Initiativen der Staatsregierung für den Erhalt und die Weiterentwicklung kleinerer Krankenhausstandorte, um eine zukunftsfähige Krankenhausversorgung für die Menschen in Bayern zu gewährleisten. Die Träger sollen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel auch weiterhin dabei unterstützt werden, für jeden Standort ein passendes Konzept zu entwickeln.
2. Die Staatsregierung wird darüber hinaus aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin für eine Überarbeitung des DRG-Systems (Fallpauschalensystem) einzusetzen und somit die Vereinbarung im Koalitionsvertrag umzusetzen. Insbesondere ist die Einführung einer Sockelfinanzierung notwendig, die unabhängig von der Anzahl erbrachter Leistungen den Bestand bedarfsnotwendiger Krankenhäuser in der Fläche sicherstellt.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident